



Foto: Thomas Koehler/photothek.net

Schädliche Weichmacher:

Viele Kitas stark belastet

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) hat erhöhte Konzentrationen von Weichmachern (Phthalaten) im Staub von Kindertageseinrichtungen gemessen. Die Auswertung der Studie ergab: Kitas sind durchschnittlich dreimal so stark mit Weichmachern belastet wie Privathaushalte. Grund dafür sind die hohen Mengen an weichem Plastik in Kita-Räumen. Ob Einrichtungsgegenstände oder Spielmaterialien: Phthalate, die das Material elastisch machen, dünsten ständig aus oder lösen sich beim Kontakt mit Flüssigkeiten. Die gefundenen Weichmacher gelten als Gesundheitsrisiko, weil sie in das Hormonsystem eingreifen. Kleinkinder sind durch diese Stoffe besonders gefährdet, da das Hormonsystem die körperliche Entwicklung steuert. Auf seiner Website www.bund.net gibt der BUND Tipps, wie die Belastung in Kitas minimiert werden kann.

Männeranteil in Kindertagesbetreuung weiter gering

Der Anteil der beruflich in der Kindertagesbetreuung tätigen Männer ist in den vergangenen Jahren nur geringfügig gewachsen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, nahm er von 2,9 Prozent im Jahr 2007 auf 3,5 Prozent im Jahr 2010 zu. Nach Angaben der Behörde waren im vergangenen Jahr insgesamt rund 15 400 Männer beruflich mit der Betreuung von Kindern befasst, davon 14 400 als Erzieher in Tageseinrichtungen und 1000 als Tagesväter in der Kindertagespflege.

Weitere Informationen:
www.destatis.de